

2022



FORTBILDUNGSPROGRAMM

Fachveranstaltungen und (Web-)Seminare

Violetta →

Fachberatungsstelle für sexuell
missbrauchte Mädchen und junge Frauen

FORTBILDUNGEN 2022

Vorwort	4
Fortbildungen unter Corona-Schutzmaßnahmen	6

PRÄSENZ-FORTBILDUNGEN 7

Mi. 19. bis Fr. 21. Januar 2022 – Seminar-Nr. 03-22-05	7
--	---

 Prävention gegen sexualisierte Gewalt für Kinder im Kindergartenalltag

Do. 10. und Fr. 11. März 2022 – Seminar-Nr. 10-22-05	8
--	---

»Sexualpädagogik – (k)ein Thema im Kita- und Hortalltag?«
Möglichkeiten und Grenzen

Donnerstag, 17. März 2022 – Seminar-Nr. 11-22-09	9
--	---

Sexualisierte Gewalt an Mädchen und Jungen
Grundlagen

Donnerstag, 24. März 2022 – Seminar-Nr. 12-22-99	10
--	----

Sexuelle Übergriffe von Jugendlichen an Jugendlichen
Gastreferentin

Mi. 08. bis Fr. 10. Juni 2022 – Seminar-Nr. 23-22-05	11
--	----

Präventionsprojekt für die Grundschule


Donnerstag, 23. Juni 2022 – Seminar-Nr. 25-22-05	12
--	----

»Ich bestimme selbst!« – Selbstbestimmte Sexualität für Kinder und Jugendliche mit Behinderung

Dienstag, 28. Juni 2022 – Seminar-Nr. 26-22-08	13
--	----

Prävention sexualisierter Gewalt mittels digitaler Medien – ein Thema für Kinder im Grundschulalter?!

Dienstag, 20. September 2022 – Seminar-Nr. 38-22-09	14
---	----

Prävention sexualisierter Gewalt
Prävention mit Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigungen

Donnerstag, 29. September 2022 – Seminar-Nr. 39-22-05	15
---	----

Sexueller Missbrauch durch Mitarbeitende in der eigenen Einrichtung

Mi. 12. und Do. 13. Oktober 2022 – Seminar-Nr. 41-22-99	16
---	----

Beteiligung LEBEN – Partizipation und Beschwerdewege in Einrichtungen – Gastreferent*innen

Do. 17. und Fr. 18. November 2022 – Seminar-Nr. 46-22-05	17
--	----

Noch Doktorspiel oder schon Übergriff?
Was ist noch normal beim Doktorspiel

Freitag, 25. November 2022 – Seminar-Nr. 47-22-99	18
---	----

Traumatherapie-Methoden in der Phase der Stabilisierung

WEB-SEMINARE 2022 19

Montag, 7. März 2022 – Web-Seminar-Nr. 10-22-16	20
---	----

Psychosoziale Prozessbegleitung mit Kindern und Jugendlichen
Ein Einblick in die Praxis

Dienstag, 10. Mai 2022 – Web-Seminar-Nr. 19-22-08	21
---	----

Sexualisierte Gewalt mittels digitaler Medien – ein Überblick

Do., 30. Juni + Fr. 01. Juli 2022 – Web-Seminar-Nr. 26-22-09	22
--	----

Auf dem Weg zum Schutzkonzept
Grundlagen, Schutzkonzepte sowie Risiko- und Ressourcenanalyse

Dienstag, 11. Oktober 2022 – Web-Seminar-Nr. 41-22-08	23
---	----

Digitale sexualisierte Gewalt – Übergriffe durch Jugendliche

Do., 03. Nov. 2022 – Web-Infoveranstaltung-Nr. 44-22-05	24
---	----

»Was muss passieren, damit nix passiert?«
Schutzkonzepte in pädagogischen Einrichtungen

INHOUSE-FORTBILDUNGEN 25

ELTERNINFORMATIONSVANSTALTUNGEN 35

Referentinnen	38
Anmeldung / Anmeldeformulare	40

Liebe Fortbildungsinteressierte,

wir freuen uns Ihnen unser neues Fortbildungsprogramm vorstellen zu können.

»Wege entstehen dadurch, dass man sie geht«

(Franz Kafka)

Was für ein Jahr!! 2021 war die Corona Pandemie allgegenwärtig und hielt viele Herausforderungen für Violetta bereit. Diesen begegneten wir mit großer Kreativität und Mut. Violetta hat neue Wege eingeschlagen und entwickelt sich laufend weiter.

Auch in der Zeit der strengen Kontaktbeschränkungen konnten wir durch die Digitalisierung unseres Angebots weiterhin zahlreiche Fortbildungsinteressierte erreichen. Onlineformate gehören deshalb auch zukünftig zum Standardangebot Violettas.

Hier können Sie inzwischen aus einer Vielzahl von Themen und unterschiedlichen Formaten auswählen. Besonders hinweisen möchte ich auf eine zweitägige Onlinefortbildung mit dem Titel: *Auf den Weg zum Schutzkonzept* (Seite 22).

In Präsenzveranstaltungen sorgen Sicherheitskonzepte und Hygieneregeln – mit Abstand und Maskenpflicht – für die Sicherheit und das Wohlergehen unserer Teilnehmenden (aktuelle Informationen zum Hygienekonzept finden Sie auf unserer Homepage).

In diesem Jahr unterstützen uns versierte und berufserfahrene Gastdozent*innen. Im Seminar über grenzverletzende Jugendliche geht L. Wronska auf die Herausforderungen im pädagogischen Umgang ein (Seite 10).

B. Ameling und O. Jäger beschäftigen sich mit den Chancen und Grenzen von Beteiligungs- und Beschwerdeverfahren bei Kindern und Jugendlichen (Seite 16).

Sie finden wie immer eine Vielzahl von Fortbildungen, die relevante Themen der Beratungsarbeit berücksichtigen (z. B. Traumatherapie-Methoden in der Phase der Stabilisierung, Seite 18).

In diesem Jahr liegt unser Hauptaugenmerk auf die Schutzkonzeptentwicklung in pädagogischen Einrichtungen, hier insbesondere im Bereich der Behindertenhilfe. Mit unserem neuen Projekt: *Schutz vor sexualisierter Gewalt an Mädchen und Jungen mit Beeinträchtigungen – Schutzkonzepte in Einrichtungen der Behindertenhilfe* können wir diesen Einrichtungen ein besonderes Angebot machen. Bitte informieren Sie sich diesbezüglich auf unserer Homepage (*Fachkräfte-Projekte-Schutz vor sexualisierter Gewalt*) oder in der Fachberatungsstelle direkt – per Mail oder telefonisch.

Um auch Einzelpersonen mit diesem Angebot zu erreichen, bieten wir in diesem Fortbildungsprogramm alle Module eines Schutzkonzepts auch als einzeln buchbare Fortbildungen an. Diese sind ein- bis zweitägig konzipiert und geben all jenen die Gelegenheit, sich zu speziellen Themen der Schutzkonzeptentwicklung fundiertes Wissen anzueignen.

Mit unseren Angeboten möchten wir Ihnen neue Erfahrungen und vielfältige Kenntnis vermitteln sowie Anregungen geben für die eigene Arbeit.

Für das Violetta-Team
Leni Müssing

Wir sind sehr froh, Präsenzveranstaltungen anbieten zu können. Dabei hat die Gesundheit aller Beteiligten absolute Priorität.

In unserem Hygienekonzept (www.violetta-hannover.de) werden die geltenden Rechtsverordnungen und Standards des Landes Niedersachsen im Zusammenhang mit SARS-CoV-2 berücksichtigt.

Um die notwendigen Abstände einhalten zu können, begrenzen wir zur Zeit in unseren Räumlichkeiten die Gruppengröße auf maximal zwölf Personen.

Symptomatisch erkrankte Personen (Atemnot, Halsschmerzen, Fieber, Husten oder Beeinträchtigung des Geschmackssinns) bitten wir, nicht an einer Fortbildung teilzunehmen.

Stornierung

Sollte es aufgrund der Corona-Pandemie in 2022 noch einmal zu Einschränkungen des öffentlichen Lebens kommen, ist die Stornierung kostenfrei möglich. Sie können also beruhigt bei Interesse eine Fortbildung buchen.

Wir bedanken uns für Ihre Mithilfe und Ihr Verständnis. Sollten Sie noch weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an:

Leni Müssing
Telefon 0511 – 850 36 24
LeniMuessing@violetta-hannover.de

Prävention gegen sexualisierte Gewalt für Kinder im Kindergartenalltag

Das Präventionsprojekt »Nein heißt Nein« richtet sich an Kitas, die ihre Kinder altersgemäß stärken wollen, sich mit ihren Möglichkeiten gegen sexualisierte Gewalt zur Wehr zu setzen. Das Gesamtprojekt umfasst drei Module, die unabdingbar zusammengehören.

1. Die dreitägige Fortbildung

Der erste Tag der Fortbildung vermittelt den Teilnehmenden grundlegende Kenntnisse über Ursachen und Dynamik sexualisierter Gewalt sowie über die Intervention bei sexualisierter Gewalt. »Wer Prävention anbietet, muss immer wissen, was zu tun ist, wenn sich ein Kind anvertraut – dies ist schlussendlich ein wesentliches Ziel der Stärkungsarbeit«

Die anderen Tage widmen sich den Präventionsbausteinen. Die Erzieher* innen lernen eine Vielfalt von Methoden und Materialien kennen, um mit den Kindern die Thematik angstfrei zu bearbeiten. Ziel ist die Befähigung der Teilnehmenden, eigenständig ein Präventionsprojekt in ihrer Einrichtung durchzuführen. (Pro Einrichtung zwei Erzieher*innen)

2. Die Elternarbeit

Für die Eltern der teilnehmenden Kinder wird in jeder Einrichtung ein Elternabend angeboten, gestaltet von den Erzieher*innen und einer Referentin von Violetta. Die Eltern erhalten neben den grundlegenden Informationen detaillierte Kenntnis darüber, wie mit ihren Kindern präventiv gearbeitet wird und wie sie als Eltern zu Hause das Engagement der Pädagog*innen unterstützen können.

3. Die Nachbereitung

Der Austausch über die Erfahrungen mit der Umsetzung des Präventionsprojektes in den pädagogischen Alltag, die Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit den Eltern sowie die Etablierung in das pädagogische Konzept einer Kindertagesstätte werden Schwerpunkte dieses Treffens sein.

Methoden: Impulsreferat, Kleingruppenarbeit, methodische Reflexion, Filmbeitrag, Konzeptarbeit, Präventionsmaterialien

Seminar-Nr.	03-22-05
Termin	Mittwoch, 19. bis Freitag, 21. Januar 2022 9:30 – 16:00 Uhr (Freitag bis 15:00 Uhr)
Ort	Fachberatungsstelle Violetta
Kontakt+Infos	Birgit Niendorf, Tel. 0511–850 307 88, Fax 85 55 94 BirgitNiendorf@violetta-hannover.de
Referentinnen	Leni Müssing, Sabine Steinhauer
Zielgruppe	Pädagogische Fachkräfte für Kinder mit und ohne Beeinträchtigungen aus Kindertagesstätten und -läden sowie Familienzentren – max. 16 Personen
Kosten	400,- Euro; inkl. Getränke, Obst & Gebäck, Handout, Projektförderung durch den Förderverein Violetta
Anmeldung	per Post, Fax oder Mail (s. Kontakt) bis 04.01.2022

Möglichkeiten und Grenzen

Mit großem Eifer und mit allen Sinnen erkunden und begreifen Kinder ihre Welt. Dazu gehören auch ihr Körper und ihre Sexualität. Im Umgang mit Kindern können Eltern und Fachkräfte mit den verschiedensten Ausdrucksformen kindlicher Sexualität konfrontiert werden, z. B. in sog. »Doktorspielen« oder sexuellen Rollenspielen.

Die natürliche Neugier von Mädchen und Jungen zu ermöglichen und sie in ihrer psychosexuellen Entwicklung zu unterstützen, ist ein wichtiger Grundstein für die Entwicklung eines positiven Körperempfindens und des Selbstwertgefühls. Sexualerziehung sollte deshalb nicht dem Zufall überlassen bleiben, sondern eine bewusst gestellte pädagogische Aufgabe sein.

In dieser Fortbildung widmen wir uns den Grundlagen der psychosexuellen Entwicklung sowie den Möglichkeiten, Kinder darin zu begleiten und angemessen auf kindliche Sexualität zu reagieren. Ziel ist die Auseinandersetzung und Festigung einer Haltung, die einen sicheren Umgang fördert und Fachkräfte entlastet.

Die Elternschaft in den Kindertagesstätten ist durch unterschiedliche religiöse und kulturelle Sichtweisen vielfältiger geworden. Deshalb ist es wichtig, insbesondere in Bezug auf die Sexualpädagogik, eine klare Haltung einzunehmen und Konzepte zu entwickeln.

Inhalte

- Psychosexuelle Entwicklung von Kindern
- Abgrenzungen zur Erwachsenensexualität
- Regeln für Doktorspiele
- Schaffung von Sicherheit im Umgang mit Eltern
- Konzeptionelle Vorüberlegungen für die eigene Einrichtung
- Erarbeitung einer gemeinsamen Haltung

Methoden

Impulsreferat, interaktive Visualisierung, Reflexionsgespräch

Seminar-Nr. 10-22-05
Termin Donnerstag, 10. und Freitag, 11. März 2021
9:30 – 16:00 Uhr (Freitag bis 15:00 Uhr)
Ort Fachberatungsstelle Violetta
Kontakt+Infos Birgit Niendorf
Telefon 0511-850 307 88, Fax 0511-85 55 94
BirgitNiendorf@violetta-hannover.de
Referentinnen Leni Müssing, Sabine Steinhauer
Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte für Kinder mit und ohne Beeinträchtigungen aus Kindertagesstätten und -läden sowie Familienzentren – max. 16 Personen
Kosten 220,- Euro, inkl. Getränke, Obst & Gebäck, Handout
Anmeldung per Post, Fax oder Mail (s. Kontakt) bis 10.02.2022

Grundlagen

Sexualisierte Gewalt an Mädchen und Jungen wird häufig innerhalb der Familie oder durch erwachsene Personen des nahen sozialen Umfeldes verübt. Bei den Tätern und Täterinnen handelt es sich also um Menschen, denen das Kind vertraut und/oder die es liebt. Dies erschwert es, die erlebte sexualisierte Gewalt zu erkennen.

In der professionellen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen kann es sein, dass Sie mit den Folgen eines sexuellen Missbrauchs konfrontiert werden. Vielleicht wenden sich Mädchen und Jungen direkt an Sie, Sie machen Beobachtungen oder diese werden von anderen an Sie herangetragen.

In dieser Fortbildung geht es um grundlegendes Wissen zum Thema sexualisierte Gewalt und um die Auseinandersetzung mit Handlungsmöglichkeiten.

Ziele

- Sicherheit durch Wissensaneignung
- Schärfung der eigenen Wahrnehmung
- Erarbeitung einer Haltung
- Vermittlung von Handlungskompetenz bei Vermutung sexualisierter Gewalt

Inhaltliche Schwerpunkte

- Definition
- Zahlen und Fakten
- Signale betroffener Mädchen und Jungen
- Ursachen und Dynamik von sexualisierter Gewalt
- Interventionsmöglichkeiten

Methoden

Impulsreferat, Film, Kleingruppenarbeit, Diskussion

Seminar-Nr. 11-22-05
Termin Donnerstag, 17. März 2022
9:30 - 16:30 Uhr
Ort Fachberatungsstelle Violetta
Kontakt+Infos Birgit Niendorf
Telefon 0511-850 307 88, Fax 0511-85 55 94
BirgitNiendorf@violetta-hannover.de
Referentin Leni Müssing
Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte aus allen Berufen, die einen ersten Einstieg in das Thema wünschen
max. 16 Personen
Kosten 120,- Euro, inkl. Getränke, Gebäck & Obst, Handout
Anmeldung per Post, Fax oder Mail (s. Kontakt) bis 17.02.2022

Die pädagogischen Fachkräfte haben lange die sexuellen Übergriffe unter Jugendlichen bagatellisiert oder dämonisiert. Die Arbeit von Pädagog*innen in letzten Jahren basiert zunehmend und verstärkt auf breit angelegte Forschung in dem Bereich. Dank wachsendem Stellenwert von Sexualpädagogik wurde in professionellen Kreisen verstanden, dass Jugendliche »Ausbildungsräume« im Sexuellen benötigen um die Lebensenergie, die Sexualität ist, sowohl selbstbestimmt zu entfalten wie auch Grenzen im Sexuellen auszuloten. Es wurde verstanden, dass Jugendhilfe und Schule klare Schutzkonzepte benötigen, deren wesentlicher Baustein sowohl Sexualpädagogik als auch der Umgang mit betroffenen und mit sexuell übergriffigen Jugendlichen ist

Jugendliche experimentieren auch im Sexuellen. Es ist äußerst anspruchsvoll für Fachkräfte guten, angemessenen und unaufgeregten Umgang mit diesem Experimentierfeld zu finden. Strenge Moral und starre Grenzen sind schädigend, Entgrenzung und die Haltung »es wächst sich aus« ebenso.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Definition
- Zahlen – Daten – Fakten
- Ein besonderer Blick auf sexuelle Übergriffe in Schule und stationären Einrichtungen
- Umgang mit den Betroffenen
- Umgang mit den Übergriffigen
- Verfahrensplan bei übergriffigem Verhalten

Methoden

Impulsvortrag
Kleingruppenarbeit
Methodische Reflexion

Seminar-Nr. 12-22-99
Termin **Donnerstag, 24. März 2022**
10:00 – 17:00 Uhr
Ort Stadtteilzentrum Weiße Rose, Han.-Mühlenberg
Kontakt+Infos Birgit Niendorf
Telefon 0511– 85 55 54, Fax 0511–85 55 94
BirgitNiendorf@violetta-hannover.de
Referentin Lucyna Wronska, Berlin
Zielgruppe Mitarbeiter*innen der Kinder- und Jugendhilfe, Lehrer*innen (max.20 Personen)
Kosten 120,- Euro, inkl. Getränke, Gebäck, Obst, Handout
Anmeldung per Post, Fax oder Mail (s. o.) bis 24.02.2022

Präventionsprojekt für die Grundschule

Die Fortbildung richtet sich an Mitarbeitende von Grundschulen, die ihre Kinder darin stärken wollen, sich mit ihren Möglichkeiten gegen sexualisierte Gewalt zur Wehr zu setzen.

In der Präventionsarbeit geht es auch darum, Kinder in ihrem Selbstbewusstsein zu stärken, sie darin zu unterrichten, dass sie Rechte haben und über ihren eigenen Körper bestimmen dürfen. Ziel ist es, Kinder altersgemäß aufzuklären, ohne ihnen Angst zu machen.

Da sich Kinder nicht allein schützen können, brauchen sie Erwachsene, die sensibilisiert sind im Umgang mit sexualisierter Gewalt. Wer Prävention anbietet muss immer wissen, was zu tun ist, wenn sich ein Kind anvertraut – dies ist schlussendlich ein wesentliches Ziel der Stärkungsarbeit.

WISSEN SCHAFFT SICHERHEIT

Die Eltern der teilnehmenden Kinder brauchen grundlegende Informationen und Kenntnis darüber, wie mit ihren Kindern präventiv gearbeitet wird und wie sie zu Hause das Engagement der Schule unterstützen können. In dem Projekt erhalten Sie Anregungen, wie Elternarbeit zu dem Thema gestaltet werden kann.

Dreitägige Fortbildung

Grundlagen zu sexualisierter Gewalt: Dynamik, Ausmaß, Täterstrategien, fachlich kompetenter Umgang bei einer Vermutung

Prävention: Prävention als Haltung, Präventionsbausteine, Methoden für den Schul-Alltag, Elternarbeit

Methoden

Impulsreferat, Kleingruppenarbeit, methodische Reflexion, Filmbeitrag, Konzeptarbeit, Vorstellen und Ausprobieren von Präventionsmaterialien.



Projektförderung durch den Förderverein Violetta

Seminar-Nr. 23-22-05
Termine **Mittwoch, 8. Juni bis Freitag, 10. Juni 2022**
von 9.30 – 16.30 Uhr
Ort Fachberatungsstelle Violetta
Kontakt+Infos Birgit Niendorf, Telefon 0511–850 307 88
Fax 0511 – 85 55 94
BirgitNiendorf@violetta-hannover.de
Referentinnen Leni Müssing, Audrey Gehrman
Zielgruppe Lehrer*innen, Schulsozialarbeiter*innen und pädagogische Mitarbeiter*innen für Kinder mit und ohne Beeinträchtigungen im Grundschulalter – max. 16 P.
Kosten 300,- Euro inkl. Getränke, Gebäck & Obst, Handout
Anmeldung per Post, Fax oder Mail (s. Kontakt) bis 11.05.2022

Sexuelle Selbstbestimmung für Kinder und Jugendliche mit Behinderung

Seit 2009 sind die Vorgaben der UN-Behindertenrechtskonvention verbindliches Recht in Deutschland. Sie bestätigt die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung auch hinsichtlich ihrer sexuellen und reproduktiven Selbstbestimmung.

Kinder und Jugendliche mit körperlichen und kognitiven Einschränkungen brauchen eine individuelle (An-) Sprache zu sexuellen Themen. Sie in ihrer psychosexuellen Entwicklung – als Teil der Persönlichkeitsentwicklung – pädagogisch zu fördern und auf ihre Wünsche und Vorstellungen in kompetenter Weise einzugehen, muss ein kontinuierlicher Prozess sein, von der frühen Kindheit an.

Eltern und Fachkräfte sind oft verunsichert, wie sie mit der sexuellen Entwicklung der Kinder und Jugendlichen umgehen sollen. Auch heute noch vermuten viele, dass es besser ist, dieses Thema auszusparen, damit keine »schlafenden Hunde« geweckt werden.

Ein besonderes Augenmerk wird in dem Seminar auf die Elternarbeit gelegt. Eltern können mit einer behahenden, körperfreundlichen und positiven Haltung zu Körper und Sexualität wesentlich dazu beitragen, bei ihren Kindern das Risiko (sexueller) Übergriffe zu minimieren.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Die psychosexuelle Entwicklung von Kindern und Jugendlichen
- Die besondere Situation von Mädchen und Jungen mit Beeinträchtigungen
- Elternarbeit
- Arbeit an Fällen

Mit folgenden Fragen werden wir uns beschäftigen

- Wie weit muss sich eine pädagogische Fachkraft auf dieses Thema einlassen?
- Wie trägt Sexualpädagogik zum Kinderschutz bei?

Seminar-Nr.	25-22-05
Termin	Donnerstag, 23. Juni 2022 10:00 – 17:00 Uhr
Ort	Kulturzentrum Pavillon
Kontakt+Infos	Birgit Niendorf Telefon 0511-850 307 88, Fax 0511-85 55 94 BirgitNiendorf@violetta-hannover.de
Referentinnen	Leni Müssing, Sina Rimpo (Expertin in eigener Sache)
Zielgruppe	Pädagogische Fachkräfte aus der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die beeinträchtigt sind, Interessierte Eltern – max. 16 Personen
Kosten	120,- Euro; inkl. Getränke, Obst & Gebäck, Handout
Anmeldung	per Post, Fax oder Mail (s. Kontakt) bis 25.05.2022

Ein Thema für Kinder im Grundschulalter?!

Für Kinder sind digitale Medien besonders reizvoll. Zudem unterscheiden sie kaum zwischen analogen und digitalen Lebenswelten.

Wenn es Unsicherheiten, Unwissen oder Überforderungen in Bezug auf die Nutzung digitaler Medien gibt, kann es eher zu einer Betroffenheit von Gewalt und zu fehlender Handlungssicherheit von Nutzer*innen und potentiellen Bezugs- bzw. Ansprechpersonen kommen. Darum ist es wichtig, dass Kinder (und ihre professionellen Bezugspersonen) sich mit den Chancen und Risiken neuer Medien auseinandersetzen, bevor sie Smartphone, Tablet, Computer und Co. intensiv und selbstverantwortlich nutzen.

Die Fortbildung soll einen Überblick über das Thema schaffen und durch konkretes Material anregen, bereits mit Kindern im Grundschulalter präventiv zu arbeiten.

Inhalte

- Formen digitaler sexualisierter Gewalt
- Präventionsbotschaften
- Prävention sexualisierter Gewalt mittels digitaler Medien

Methoden

Inhaltlicher Input, Sichtung von Präventionsmaterial, Kleingruppenarbeit

Seminar-Nr.	26-22-08
Termin	Dienstag, 28. Juni 2022 14:00 – 17:00 Uhr
Ort	Fachberatungsstelle Violetta
Kontakt+Infos	Birgit Niendorf Telefon 0511-850 307 88, Fax 0511-85 55 94 BirgitNiendorf@violetta-hannover.de
Referentin	Janna Helms
Zielgruppe	Pädagogische Fachkräfte, Lehrkräfte und Interessierte, die beruflich mit Kindern im Grundschulalter arbeiten – max. 16 Personen
Kosten	60,- Euro inkl. Getränke, Gebäck & Obst, Handout
Anmeldung	per Post, Fax oder Mail (s. Kontakt) bis 24.05.2022

Prävention mit Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigungen

Ob im Rahmen der Entwicklung eines Schutzkonzepts oder als alltägliche Aufgabe von pädagogischen Fachkräften: Die Stärkung von Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigungen und der Schutz vor sexualisierter Gewalt ist eine zentrale Aufgabe im pädagogischen Handeln. Insbesondere, weil Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen ein zwei- bis dreimal höheres Risiko haben, von sexualisierter Gewalt betroffen zu sein.

Wie kann Prävention sexualisierter Gewalt – verstanden als Erziehungshaltung – im alltäglichen Kontakt umgesetzt werden? Wie kann eine Atmosphäre geschaffen werden, die von Transparenz und Vertrauen geprägt ist, und in der Mitarbeitende achtsam und grenzwahrend mit den ihnen anvertrauten Kindern und Jugendlichen umgehen und sich zugleich sicher in ihrem Handeln fühlen?

Ergänzend zu der Erziehungshaltung ist es wichtig, aktiv über sexualisierte Gewalt aufzuklären. Welche Methoden und Materialien in leichter Sprache dabei unterstützen können, zeigt diese Fortbildung.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Prävention – Möglichkeiten auf struktureller Ebene und im alltäglichen Miteinander
- Kennenlernen und Ausprobieren von verschiedenen Methoden und Materialien

Methoden

Vortrag, Film, Kleingruppenarbeit, Ausprobieren der Materialien, Erfahrungsaustausch und Diskussion

Sexueller Missbrauch in Institutionen ist kein neues Phänomen. Neu ist allerdings, dass Täter und Täterinnen sich nicht mehr auf das Schweigen darüber verlassen können.

Anhand der aktuell diskutierten Fälle wird deutlich, dass ein sexueller Missbrauch durch einen/eine Mitarbeiter/in nicht nur als individuelles Fehlverhalten zu werten ist, sondern auch ein Licht darauf wirft, ob eine Institution über ein klares Schutzkonzept sowohl zur Vermeidung als auch zur Aufdeckung von sexuellem Missbrauch verfügt.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Teamdynamik bei sexuellem Missbrauch in den eigenen Reihen
- Täterstrategien
- Gefährdungspotentiale
- Strukturen, die einen sexuellen Missbrauch erschweren
- Interventionsmöglichkeiten

Methoden

Impulsvortrag, Kleingruppenarbeit, Methodische Reflexion

Seminar-Nr.	38-22-09
Termin	Donnerstag, 22.09.2022 10:00 – 17:00 Uhr
Ort	Kulturzentrum Pavillon, Hannover
Kontakt+Infos	Birgit Niendorf Telefon 0511– 85 55 54, Fax 0511–85 55 94 BirgitNiendorf@violetta-hannover.de
Referentin	Kerstin Kremer
Zielgruppe	MitarbeiterInnen der Behindertenhilfe (max. 16 Personen)
Kosten	120,- Euro (inkl. Getränke, Gebäck, Obst und Seminarunterlagen)
Anmeldung	per Post, Fax oder Mail (s. o.) bis zum 25.08.2022

Seminar-Nr.	39-22-05
Termin	Donnerstag, 29.09.2022 9.30 – 16:30 Uhr
Ort	Fachberatungsstelle Violetta
Kontakt+Infos	Birgit Niendorf Telefon 0511–850 307 88, Fax 0511–85 55 94 BirgitNiendorf@violetta-hannover.de
Referentinnen	Leni Müssing, Jacqueline von Willisen
Zielgruppe	Fachkräfte aus pädagogischen Einrichtungen, max. 16 Personen
Kosten	120,- Euro, inkl. Getränke, Gebäck & Obst, Handout
Anmeldung	per Post, Fax oder Mail (s. Kontakt) bis 30.08.2022

Beteiligungsstrukturen und Beschwerdewege für und mit Kindern und Jugendlichen mit und ohne Beeinträchtigungen.

Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen durch partizipative Prozesse sind ein wichtiger Baustein bei der Entwicklung von Kinderschutzkonzepten. Für ein handlungsfähiges Schutzkonzept ist es jedoch wichtig, dass die Mädchen und Jungen nicht nur in der Theorie Beteiligt werden, sondern das dieser Partizipationsprozess auch wirklich geleBT wird.

Die Fortbildung befasst sich u.a. mit folgenden Fragenstellungen zur Beteiligung:

- Wie beteilige ich Kinder und Jugendliche in ihrem Alltag?
- Welche Themen eignen sich, um Kinder mehr zu beteiligen?
- Wieviel Macht kann ich ruhigen Herzens abgeben?
- Wie können wir in einem guten Maß beteiligen, ohne zu überfordern?

Ein weiterer Baustein von Schutzkonzepten, der eng mit der Beteiligung verknüpft ist, ist das Beschwerdeverfahren. Hierbei sollen interne wie externe Strukturen geschaffen werden, an die sich Kinder, Jugendliche, Angehörige sowie Mitarbeitende bei sexualisierter Gewalt oder anderer Grenzverletzungen wenden können. Auch hierzu werden in der Fortbildung theoretische Inhalte sowie Möglichkeiten aus der Praxis zur Erstellung eines Beschwerdeverfahrens vermittelt.

Methoden

Vortrag, Übungen, Zukunftswerkstatt, Learning by doing

Seminar-Nr. 41-22-99
Termine 12. Okt. 2022, 14:00 – 17:00 Uhr
13. Okt. 2022, 9:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 16:30 Uhr
Ort Kulturpavillon Hannover
Kontakt+Infos Birgit Niendorf
Telefon 0511– 85 55 54, Fax 0511–85 55 94
BirgitNiendorf@violetta-hannover.de
Referentin Barbara Ameling und Oliver Jäger, Nürnberg
Zielgruppe Fachkräfte aus den Bereichen Schule, Behindertenhilfe und Kinder- und Jugendhilfe, die mit Kindern ab dem Grundschulalter arbeiten (max. 18 Personen)
Kosten 180,- Euro (inkl. Getränke, Gebäck, Obst, Handout)
Anmeldung per Post, Fax oder Mail (s. o.) bis zum 14.09.2022

Was ist noch normal beim Doktorspiel

Mitarbeitende aus Kindertagesstätten werden immer wieder mit sexualisierten Verhaltensweisen von Kindern konfrontiert. Kinder entdecken ihren Körper für sich allein oder auch mit anderen in sog. Doktor- oder sexuellen Rollenspielen. In ihrer kindlichen Neugier probieren sie sich spielerisch aus. Häufig tragen sie unverarbeitetes Wissen aus ihrem Medienkonsum mit ins Spiel. Sexualisierte Schimpfworte werden, oft ohne den Sinn zu verstehen, zur Provokation von Erwachsenen oder anderer Kinder benutzt. Wenn Kinder unfreiwillig in Doktorspiele einbezogen werden und/oder mit der Situation überfordert sind, ist die Verunsicherung groß.

- Was ist noch normal und gehört zur altersgemäßen Entwicklung?
- Wo beginnt ein sexueller Übergriff?
- Wann müssen wir eingreifen?
- Welche Regeln brauchen wir?

Ziel ist es, Sicherheit im pädagogischen Umgang mit den betroffenen und den übergriffigen Kindern zu erlangen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Die psychosexuelle Entwicklung von Kindern
- Wann handelt es sich um einen sexuellen Übergriff durch Kinder?
- Regeln für das Doktorspiel
- Krisenintervention bei sexuellen Übergriffen von und an Kindern
- Was ist zu tun, wenn mehrere Kinder von sexuellen Übergriffen betroffen sind?
- Elternarbeit
- Eigene Fallbeispiele können gern eingebracht werden

Methoden

Gruppenarbeit, Impulsvortrag, interaktive Visualisierung, Fallanalyse, Lehr- und Reflexionsgespräch

Seminar-Nr. 46-22-510
Termin Donnerstag, 17. und Freitag, 18. November 2022
9:30 – 16:00 Uhr (Freitag bis 15:00 Uhr)
Ort Fachberatungsstelle Violetta
Kontakt+Infos Birgit Niendorf
Telefon 0511–850 307 88, Fax 0511–85 55 94
BirgitNiendorf@violetta-hannover.de
Referentinnen Leni Müssing, Sabine Steinhauer
Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte für Kinder mit und ohne Beeinträchtigungen aus Kindertagesstätten und -läden sowie Familienzentren – max. 16 Personen
Kosten 220,- Euro; inkl. Getränke, Obst & Gebäck, Handout
Anmeldung per Post, Fax oder Mail (s. Kontakt) bis 13.10.2022

Unsere langjährige Erfahrung in der Fachberatungsstelle mit traumatisierten Mädchen und jungen Frauen zeigt, wie wichtig eine gute Zusammenarbeit von Fachberatungsstelle und Jugendhilfe ist.

Wir stärken, stabilisieren und bieten Traumabearbeitung an, sind jedoch im Alltag der Betroffenen nicht anwesend. Hier sehen wir die Notwendigkeit, Jugendhilfeeinrichtungen zu stärken, um im Alltag mit Traumatisierten kompetent und sicher handeln zu können.

Wir möchten Arbeitsmethoden vermitteln und an diesem Tag gemeinsam ausprobieren.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Was sind Traumafolgen, welche Symptome treten auf?
- Wie kann mit Folgen wie Flashbacks, Dissoziation, Konzentrations- oder Angststörungen ganz konkret umgegangen werden?

Methoden

Triadenarbeit, Impulsvortrag,
Diskussion

Neue Wege im Fortbildungsbereich

Unsere Arbeit orientiert sich schon immer an aktuellen Themen und passt sich Entwicklungen an.

Die Corona-Pandemie hat große Auswirkungen auf die Kommunikationsformen unserer Lebens- und Arbeitswelt. So haben wir uns entschieden, auch weiterhin unsere Fortbildungsmöglichkeiten an digitale Formate anzupassen.

Uns ist wichtig, dass unsere Standards aus den Präsenzfortbildungen auch im digitalen Raum umgesetzt werden. Durch kleine Gruppen und ansprechende Übungen schaffen wir eine vertrauensvolle Atmosphäre, in der Unsicherheiten geklärt, Diskussionen entstehen und Haltungen (weiter-)entwickelt werden können. Ausreichende Pausen und ein Wechsel der Methoden, lassen die Veranstaltungen lebendig werden.

Wenn Sie sich für ein Web-Seminar entscheiden, werden Sie umfassend über den Zugang und die technische Nutzung informiert.

Alles, was Sie brauchen, sind ein PC, Laptop oder Tablet, eine stabile Internetverbindung, Mikrofon und Webcam (diese sind meistens in den Geräten integriert).

Unsere hier ausgeschrieben Fortbildungen können auch als Inhouse-Web-Seminare angefragt werden.
Sprechen Sie uns gerne an!

Seminar-Nr.	47-22-23
Termin	Freitag, 25. November 2022 9:00 – 16:00 Uhr
Ort	Fachberatungsstelle Violetta
Kontakt+Infos	Birgit Niendorf Telefon 0511-850 307 88, Fax 0511-85 55 94 BirgitNiendorf@violetta-hannover.de
Referentinnen	Christine Linz, Thurid Bleinroth
Zielgruppe	Pädagogische Fachkräfte der Jugendhilfe max. 16 Personen
Kosten	120,- Euro inkl. Getränke, Gebäck & Obst, Handout
Anmeldung	per Post, Fax oder Mail (s. Kontakt) bis 28.10.2022

Ein Einblick in die Praxis

In der Fortbildung wollen wir praktische Möglichkeiten aufzeigen, wie Kinder und Jugendliche über das Strafverfahren altersgemäß informiert und gut begleitet werden können.

Wir stellen Materialien vor, mit denen Psychosoziale ProzessbegleiterInnen gut arbeiten können und die trotz des ernsten Themas auch Spaß machen können.

Aus unseren Erfahrungen vermitteln wir, welche Besonderheiten bei kindlichen und jugendlichen Zeugen von Sexualdelikten zu berücksichtigen sind:

- Welche Fragen beschäftigen Kinder und Jugendliche als verletzte Zeugen und Zeuginnen?
- Wie sehen altersgerechte Erklärungen aus, was können Kinder wann und wie verstehen?
- Welche Möglichkeiten gibt es, Kinder und Jugendliche für die Zeit des Strafverfahrens zu stärken?

Methoden

Vortrag, Kleingruppenarbeit, Vorstellung von Materialien,

Digitale sexualisierte Gewalt ist allgegenwärtig. Das Smartphone als Medium sexualisierter Gewalt ermöglicht es TäterInnen, 24 Stunden am Tag Kontakt zu Kindern und Jugendlichen aufzubauen. Die Hemmschwelle unter Gleichaltrigen, sexualisierte Gewalt auszuüben, sinkt – insbesondere durch die Niedrigschwelligkeit des Mediums. In der dreistündigen Online-Fortbildung können sich die Teilnehmenden einen Überblick über die Formen digitaler sexualisierter Gewalt machen und erlangen somit eine größere (Handlungs-)Sicherheit im Umgang mit dem Thema.

Inhalte

- Sexualisierte Gewalt mittels digitaler Medien
- Formen digitaler sexualisierter Gewalt
- Unterstützungsmöglichkeiten für Betroffene

Methoden

- Inhaltlicher Input
- Interaktive Übungen
- Kleingruppenarbeit
- Diskussion

Web-Seminar-Nr. 10-22-16
Termin Montag, 07. März 2022
10:00 – 14:00 Uhr
online, per ZOOM
Ort
Kontakt+Infos Birgit Niendorf
Telefon 0511-850 307 88, Fax 0511-85 55 94
BirgitNiendorf@violetta-hannover.de
Referentinnen Zielgruppe Andrea Behrmann, Uta Schneider
Psychosoziale ProzessbegleiterInnen
max. 20 Personen
Kosten 80,- Euro inkl. Handout
Anmeldung per Post, Fax oder Mail (s. Kontakt) bis 18.02.2022

Web-Seminar-Nr. 19-22-08
Termin Dienstag, 10. Mai 2022
14:00 – 17:00 Uhr
online, per ZOOM
Ort
Kontakt+Infos Birgit Niendorf
Telefon 0511-850 307 88, Fax 0511-85 55 94
BirgitNiendorf@violetta-hannover.de
Referentin Zielgruppe Janna Helms
Pädagogische Fachkräfte aus allen Berufen, die einen ersten Einstieg in das Thema wünschen –
max. 14 Personen
Kosten 60,- Euro inkl. Handout
Anmeldung per Post, Fax oder Mail (s. Kontakt) bis 26.04.2022

Online-Fortbildung zu Grundlagen, Schutzkonzepten sowie Risiko- und Ressourcenanalyse

Kinder und Jugendliche brauchen zum Aufwachsen sichere Orte. Dort, wo sie leben, lernen und betreut werden, sollen sie sicher sein. Grundlegendes Wissen über sexualisierte Gewalt lässt viele Schlüsse daraus ziehen, wo genau wir ansetzen können, um sexualisierte Gewalt zu erschweren und den Betroffenen Hilfe zu ermöglichen.

In dieser Online-Fortbildung haben Sie die Möglichkeit, einen Blick auf Ihre eigenen Einrichtungsstrukturen zu werfen und passgenau zu schauen, an welchen Stellen Sie ansetzen können.

Wir vermitteln Ihnen, warum es Schutzkonzepte braucht, was deren Bestandteile sind und wie Ihre Einrichtung davon profitieren kann. Mit einer Risiko- und Ressourcenanalyse tauschen wir uns über strukturelle Risiken aus und überprüfen, wo Sie anfangen und welche Unterstützungsmöglichkeiten Sie nutzen können.

Tag 1 – Sexualisierte Gewalt an Mädchen und Jungen

- Definition und Abgrenzung von Grenzverletzungen, Übergriffen und strafrechtlich relevanten Formen
- Signale und Bedürfnisse betroffener Kinder und Jugendlicher
- Risikofaktoren und ermöglichende Strukturen in Systemen
- Erste Schritte und Ansprechpartner*innen bei Vermutung oder Wissen von sexualisierter Gewalt

Tag 2 – Schutzkonzepte / Risiko- und Ressourcenanalyse

- Gründe für ein Schutzkonzept / Rechtliche Vorgaben
- Bestandteile von Schutzkonzepten
- Sexualisierte Gewalt durch Mitarbeitende
- Risiko- und Ressourcenanalyse

Methoden: Vortrag, Film, Kleingruppenarbeit, Erfahrungsaustausch und Diskussion. *Wir empfehlen Einrichtungen mit mehreren Kolleg*innen teilzunehmen.*

Web-Seminar-Nr. 26-22-09

Termin Donnerstag + Freitag, 30. Juni und 1. Juli 2022

Ort 9:00 - 16:00 Uhr
online, per ZOOM

Kontakt+Infos Birgit Niendorf
Telefon 0511– 85 55 54, Fax 0511–85 55 94
BirgitNiendorf@violetta-hannover.de

Referentin Kerstin Kremer
Zielgruppe Leitungen und pädagogische Fachkräfte (max.16 Personen)

Kosten 220,- Euro inkl. Seminarunterlagen
Anmeldung per Post, Fax oder Mail (s. o.) bis zum 14.06.2022

Digitale Medien sind in der Lebenswelt der Jugendlichen allgegenwärtig. Die Hemmschwelle unter Gleichaltrigen, sexualisierte Gewalt auszuüben, sinkt – insbesondere durch die Niedrigschwelligkeit des Mediums. Gleichzeitig wird es für Heranwachsende immer schwerer, sich dem Medium und damit der übergriffigen/ Gewalt ausübenden Person(en) zu entziehen. Als pädagogische Fachkräfte im Umgang mit Jugendlichen werden wir mit dem Phänomen konfrontiert.

In dem dreistündigen Web-Seminar werden Formen digitaler sexualisierter Gewalt vorgestellt und verschiedene Perspektiven des Phänomens betrachtet. Zudem sollen Interventionsstrategien entwickelt werden.

Inhalte des Seminars

- Formen digitaler sexualisierter Gewalt
- Dynamik sexualisierter Gewalt
- Arbeit an Fallbeispielen aus der Praxis
- Interventionsstrategien

Methoden

- Inhaltlicher Input
- Interaktive Übungen
- Kleingruppenarbeit

Web-Seminar-Nr. 41-22-08

Termin Dienstag, 11. Oktober 2022

Ort 14:00 – 17:00 Uhr
online, per ZOOM

Kontakt+Infos Birgit Niendorf
Telefon 0511–850 307 88, Fax 0511–85 55 94
BirgitNiendorf@violetta-hannover.de

Referentin Janna Helms
Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte, die mit Jugendlichen arbeiten, max. 14 Personen

Kosten 60,- Euro inkl. Handout
Anmeldung per Post, Fax oder Mail (s. Kontakt) bis 27.09.2022

Informationsveranstaltung zum Fortbildungsangebot

Kinder und Jugendliche brauchen zum Aufwachsen sichere Orte. Dort wo sie leben und betreut werden sollen sie auch sicher sein. Dies zu gewährleisten ist die Verantwortung jeder pädagogischen Einrichtung!

- Wie kann wirksamer Kinderschutz umgesetzt werden?
- Was lässt sich konkret tun, um (sexuellen) Missbrauch zu verhindern?
- Welche institutionellen Bedingungen sind notwendig, um Mädchen und Jungen zu stärken und Betroffenen wirksam zu helfen?

Darauf gibt ein Schutzkonzept Antworten. Mit einem institutionellen Schutzkonzept geben Sie dem (sexuellen) Missbrauch keinen Raum in Ihrer Einrichtung. Idealerweise sind an der Entwicklung eines solchen Schutzkonzeptes alle in der Institution arbeitenden und lebenden Personen beteiligt.

Wenn Sie in Ihrer Einrichtung ein Schutzkonzept entwickeln und implementieren, tragen Sie zu einem wirksamen Kinderschutz bei. Sie übernehmen die Verantwortung, Ihre Einrichtung zu einem sicheren Ort zu machen.

Ziel

Die Informationsveranstaltung gibt einen Überblick über die Notwendigkeit, die rechtlichen Grundlagen und die Bausteine eines institutionellen Schutzkonzeptes. Sie erhalten Informationen darüber, wie Sie in Ihrer Einrichtung Kolleg*innen motivieren können, sich an diesen Prozessen zu beteiligen.

Violetta bietet Einrichtungen Beratung und Unterstützung bei der Erstellung und Implementierung eines Schutzkonzeptes an (Seite 34).

Web-Seminar-Nr. 44-22-05

Termine Donnerstag, 3. November 2022

15:30 – 17:00 Uhr

online, per Zoom

Ort

Kontakt+Infos

Birgit Niendorf

Telefon 0511–850 307 88, Fax 0511–85 55 94

BirgitNiendorf@violetta-hannover.de

Leni Müssing

Referentin

Zielgruppe

Leitungen und Mitarbeitende aus pädagogischen Einrichtungen

Kosten

keine

Anmeldung

per Post, Fax oder Mail (s. Kontakt) bis zum 20.10.2022

Auf Anfrage bietet Violetta vielfältige, auf Teams abgestimmte Inhouse-Fortbildungen an. Die Inhalte werden passgenau auf die Fragestellungen und Bedürfnisse der Einrichtung zugeschnitten und praxisnah umgesetzt.

In einer gemeinsamen Fortbildung werden Verständnis- und Diskussionsprozesse initiiert, um MitarbeiterInnen der Einrichtung alltagswirksam in ihrer Professionalität zu fördern und zu unterstützen.

Eine Fortbildung im gesamten Team schafft eine gemeinsame Grundlage und erleichtert das Erarbeiten einer gemeinsamen Haltung. Da das Team über den gleichen Wissensstand verfügt, können durch die gemeinsame Bearbeitung der Themen neue Erkenntnisse in den Alltag integriert werden.

Um eine erfolgreiche Fortbildung zu gewährleisten, sollte die Gruppe nicht zu groß sein. Unsere Fortbildungsgruppen sind mit bis zu 18 Personen eher klein und bieten somit die Möglichkeit, dass alle Teilnehmenden zu Wort kommen und im Blick bleiben. Ab 19 Personen kommen wir mit zwei Referentinnen zu Ihnen ins Haus.

Einige Themen bieten wir mit unterschiedlichem Zeitumfang als Zweitägige-, Tages- oder als Halbtags-Fortbildung an

Auf den folgenden Seiten finden Sie spezielle Angebote, die Sie als Inhouse-Fortbildung buchen können. Haben Sie Interesse an weiteren Themen, sprechen Sie uns gerne an. Wir entwickeln gern mit Ihnen gemeinsam ein passgenaues Konzept für Ihre Einrichtung.

Kosten auf Nachfrage

Kontakt+Infos

Wenn nicht anders angegeben:

Leni Müssing

LeniMuessing@violetta-hannover.de

Telefon 0511 – 850 36 24

»Was tun gegen sexuellen Missbrauch? Ben und Stella wissen Bescheid!« – Präventions- und Bildungsprogramm

Für Kinder und Jugendliche mit und ohne Beeinträchtigungen

»Ben und Stella wissen Bescheid!« ist ein Präventions- und Bildungskonzept zum Schutz von Mädchen und Jungen mit Behinderung vor sexualisierter Gewalt. Es richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter von 8 – 18 Jahren mit einer geistigen Behinderung sowie einer möglichen zusätzlichen Körper- und/oder Hörbehinderung. Das Programm kann auch in der Grundschule eingesetzt werden.

Ziel ist es, Kinder und Jugendliche

- über ihre Rechte in Kenntnis zu setzen
- dabei zu unterstützen, ihre eigenen Gefühle, Bedürfnisse und Grenzen wahrzunehmen
- altersangemessen über sexuellen Missbrauch aufzuklären
- über Hilfe- und Unterstützungswege zu informieren.

Im Präventions- und Bildungsprogramm werden mit Hilfe der Figuren Ben und Stella und ihren Freunden Wissen und Handlungskompetenzen zu den jeweiligen Themen vermittelt.

Das Konzept zeichnet sich dadurch aus, dass das Thema Sexueller Missbrauch in einem eigenen Baustein benannt und erarbeitet wird. Kindern und Jugendlichen wird anhand von Bild- und Filmmaterialien altersgerecht erklärt was sexueller Missbrauch ist - ohne sie zu verunsichern oder zu überfordern.

Das Präventions- und Bildungskonzept umfasst

- ein 6-tägiges Präventions- und Bildungsprogramm
- eine Informationsveranstaltung für Eltern
- Fortbildungen für Fachkräfte

Einen Einblick in das Programm bekommen Sie auf der Homepage <http://www.benundstella.de>

Die Entwicklung des Präventions- und Bildungskonzepts wurde im Rahmen des Projekts »BeSt – Beraten und Stärken – Bundesweites Modellprojekt 2015 – 2020 zum Schutz von Mädchen und Jungen mit Behinderungen vor sexualisierter Gewalt in Institutionen« vom Bundesfamilienministerium gefördert.

Kontakt+Infos Kerstin Kremer
KerstinKremer@violetta-hannover.de
Telefon 0511 – 475 37 965

Was tun gegen sexuellen Missbrauch?



Ben und Stella wissen Bescheid!

Sexualisierte Gewalt an Mädchen und Jungen

Tagesfortbildung

Sexualisierte Gewalt an Mädchen und Jungen wird häufig innerhalb der Familie oder durch Personen des nahen sozialen Umfeldes verübt. Bei den Tätern und Täterinnen handelt es sich also um erwachsene Menschen, denen das Kind vertraut und/oder die es liebt. Dies erschwert es, die erlebte sexualisierte Gewalt aufzudecken.

In der professionellen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen kann es sein, dass Sie mit den Folgen eines sexuellen Missbrauchs konfrontiert werden. Vielleicht wenden sich Mädchen und Jungen direkt an Sie, Sie machen Beobachtungen oder diese werden von anderen an Sie herangetragen.

In dieser Fortbildung geht es um grundlegendes Wissen zum Thema sexualisierte Gewalt und der Auseinandersetzung mit Handlungsmöglichkeiten.

Ziele Sicherheit durch Wissensaneignung / Schärfung der eigenen Wahrnehmung / Erarbeitung einer Haltung / Reflexion der eigenen Unsicherheiten / Vermittlung von Handlungskompetenz bei Vermutung sexualisierter Gewalt

Inhaltliche Schwerpunkte Einstieg ins Thema / Definition / Zahlen und Fakten / Ursachen und Dynamik von sexualisierter Gewalt / Signale sexuell missbrauchter Mädchen und Jungen / Intervention bei (vermuteter) sexualisierter Gewalt an Kindern

Methoden Impulsreferat, Film, Kleingruppenarbeit, Diskussion

Dauer 6 Stunden

Halbtags-Fortbildung

Inhaltliche Schwerpunkte Einstieg ins Thema / Definition / Zahlen und Fakten / Ursachen und Dynamik von sexualisierter Gewalt

Methoden Film, Kleingruppenarbeit, Diskussion

Dauer 3 Stunden

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte und Interessierte
8 – 18 Teilnehmende

Kontakt+Infos Leni Müssing
LeniMuessing@violetta-hannover.de
Telefon 0511 – 850 36 24

Noch Doktorspiel oder schon Übergriff?

Was ist noch normal beim Doktorspiel im Vor- bzw. Schulalter?

Zweitägige Fortbildung

MitarbeiterInnen aus Kindertagesstätten werden immer wieder mit sexualisierten Verhaltensweisen von Kindern konfrontiert. Kinder entdecken ihren Körper für sich allein oder auch mit anderen in sog. Doktor- oder sexuellen Rollenspielen. In ihrer kindlichen Neugier probieren sie sich spielerisch aus. Dies ist ein ganz normaler Teil der psychosexuellen Entwicklung.

Problematisch wird es, wenn Kinder unfreiwillig in Doktorspiele einbezogen werden und sie Situationen aus altersunangemessenem Medienkonsum oder Erwachsenensexualität nachspielen. Sexualisierte Schimpfworte werden, oft ohne den Sinn zu verstehen, zur Provokation von Erwachsenen oder anderer Kinder benutzt.

Wenn Kinder unfreiwillig in Doktorspiele einbezogen werden und/oder mit der Situation überfordert sind, ist die Verunsicherung groß.

- Was ist noch normal und gehört zur altersgemäßen psychosexuellen Entwicklung?
- Wo beginnt ein sexueller Übergriff?
- Wann müssen wir eingreifen?
- Welche Regeln brauchen wir für unsere Einrichtung?

Ziel ist es, Sicherheit im pädagogischen Umgang mit den betroffenen und den übergriffigen Kindern zu erlangen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Die psychosexuelle Entwicklung von Kindern
- Wann handelt es sich um einen sexuellen Übergriff durch Kinder?
- Regeln für das Doktorspiel
- Der besonnene Umgang bei einem einmaligen sexuellen Übergriff durch ein Kind in der Einrichtung
- Was ist zu tun, wenn mehrere Kinder von sexuellen Übergriffen betroffen sind?
- Krisenintervention bei wiederholten sexuellen Übergriffen unter Kindern
- Elternarbeit

Methoden

Gruppenarbeit, Impulsvortrag, interaktive Visualisierung, Arbeit an Fallbeispielen, Lehr- und Reflexionsgespräch

Dauer 2 Tage je 6 Stunden

Tagesfortbildung

Inhaltliche Schwerpunkte

- Die psychosexuelle Entwicklung von Kindern
- Wann handelt es sich um einen sexuellen Übergriff durch Kinder?
- Regeln für das Doktorspiel
- Der besonnene Umgang bei einem einmaligen sexuellen Übergriff durch ein Kind in der Einrichtung
- Elternarbeit

Methoden

Gruppenarbeit, Impulsvortrag, interaktive Visualisierung, Reflexionsgespräch

Dauer 6 Stunden

Halbtags-Fortbildung

Inhaltliche Schwerpunkte

- Die psychosexuelle Entwicklung von Kindern
- Wann handelt es sich um einen sexuellen Übergriff durch Kinder?
- Regeln für das Doktorspiel

Methoden

Gruppenarbeit, Reflexionsgespräch

Dauer 3 Stunden

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte aus Kindertagesstätten und -läden
8 – 18 Teilnehmende

Kontakt+Infos

Leni Müssing
LeniMuessing@violetta-hannover.de
Telefon 0511 – 850 36 24

Sexualpädagogik – (k)ein Thema im Kita- bzw. Hortalltag?

Was ist noch normal beim Doktorspiel im Vorschul- bzw. Schulalter?

Zweitägige Fortbildung

Mit großem Eifer und mit allen Sinnen erkunden und begreifen Kinder ihre Welt. Dazu gehören auch ihr Körper und ihre Sexualität. Im Umgang mit Kindern können Eltern und Fachkräfte mit den verschiedensten Ausdrucksformen kindlicher Sexualität konfrontiert werden z.B. in sog. »Doktorspielen« bzw. körperlichen Erkundungsspielen.

Die natürliche Neugier von Mädchen und Jungen zu ermöglichen und sie in ihrer psychosexuellen Entwicklung zu unterstützen, ist ein wichtiger Grundstein für die Entwicklung eines positiven Körperempfindens und des Selbstwertgefühls. Sexualerziehung sollte deshalb nicht dem Zufall überlassen bleiben, sondern eine bewusst gestellte pädagogische Aufgabe sein.

Die Elternschaft in den Kindertagesstätten ist durch unterschiedliche religiöse und kulturelle Sichtweisen sowie unterschiedliche Werte und Haltungen sehr vielfältig. Oft sind die Eltern verunsichert, wenn es um die sog. Doktorspiele ihrer Kinder geht und fragen Sie als pädagogische Fachkraft um Rat.

In dieser Fortbildung widmen wir uns den Grundlagen der psychosexuellen Entwicklung sowie den Möglichkeiten, Kinder darin zu begleiten und angemessen auf kindliche Sexualität zu reagieren. Ziel ist die Auseinandersetzung und die Festigung einer Haltung, die einen sicheren Umgang fördert und Fachkräfte entlastet.

Das bedeutet insbesondere in Bezug auf die Sexualpädagogik, dass es wichtig ist, eine klare Haltung einzunehmen und Konzepte zu entwickeln.

Inhalte

- Psychosexuelle Entwicklung von Kindern
- Abgrenzungen zur Erwachsenensexualität
- Umgang mit kindlicher Sexualität (Ausdrucksformen und Regeln)
- Bestandsaufnahme zur sexualpädagogischen Arbeit in Ihrer Kita
- Erarbeitung einer gemeinsamen Haltung im Team
- Elternarbeit
- Materialsichtung
- Konzeptionelle Vorüberlegungen für die eigene Einrichtung
- Leitgedanken und Ziele des sexualpädagogischen Konzeptes

Methoden

Impulsreferat, interaktive Visualisierung, Kleingruppenarbeit, Erfahrungsaustausch und Diskussion

Dauer 2 Tage je 6 Stunden

Tagesfortbildung

Inhaltliche Schwerpunkte

- Psychosexuelle Entwicklung von Kindern
- Abgrenzungen zur Erwachsenensexualität
- Regeln für Doktorspiele
- Schaffung von Sicherheit im Umgang mit Elterngesprächen zum Thema Sexualpädagogik
- Auseinandersetzung zu Aspekten eines sexualpädagogischen Konzepts

Methoden

Impulsreferat, interaktive Visualisierung, Kleingruppenarbeit, Diskussion

Dauer 6 Stunden

Halbtags-Fortbildung

Inhaltliche Schwerpunkte

- Psychosexuelle Entwicklung von Kindern
- Abgrenzungen zur Erwachsenensexualität
- Regeln für Doktorspiele
- Haltungsarbeit

Methoden

Interaktive Visualisierung, Gruppenarbeit, Diskussion

Dauer 3 Stunden

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte aus Kindertagesstätten und -läden
8 – 18 Teilnehmende

Kontakt+Infos

Kerstin Kremer
KerstinKremer@violetta-hannover.de
Telefon 0511 – 475 37 965

Tagesfortbildung

Ob im Rahmen der Entwicklung eines Schutzkonzepts oder als alltägliche Aufgabe von pädagogischen Fachkräften: Die Stärkung von Kindern und Jugendlichen und der Schutz vor sexualisierter Gewalt ist eine zentrale Aufgabe im pädagogischen Handeln.

Wie kann Prävention von sexualisierter Gewalt – verstanden als Erziehungshaltung – im alltäglichen Kontakt mit Kindern und Jugendlichen umgesetzt werden? Wie kann eine Atmosphäre geschaffen werden, die von Transparenz und Vertrauen geprägt ist, und in der Mitarbeitende achtsam und grenzwahrend mit den ihnen anvertrauten Kindern umgehen und sich zugleich sicher in ihrem Handeln fühlen? Welchen Umgang mit professioneller Nähe wünschen wir uns? Welche Regeln gelten in unserer Einrichtung?

Diesen und weiteren Fragen widmen wir uns auf der Fortbildung »Prävention von sexualisierter Gewalt«.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Prävention als Erziehungshaltung
- Bestandsaufnahme: Prävention in unserer Einrichtung
- Alltägliche Möglichkeiten zur Prävention von sexualisierter Gewalt

Nach Absprache/auf Wunsch

- Erarbeitung von Regeln in Bezug auf professionelle Nähe
- Erarbeitung einer Selbstverpflichtungserklärung
- Kennenlernen verschiedener Präventionsmaterialien

Methoden

Impulsreferat, Übungen, Kleingruppenarbeit, Diskussion

Dauer 6 Stunden

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte aus Kindertagesstätten und -läden, Schulen, Wohneinrichtungen, Jugendtreffs, etc.
8 – 18 Teilnehmende

Kontakt+Infos Kerstin Kremer
KerstinKremer@violetta-hannover.de
Telefon 0511 – 475 37 965

Tagesfortbildung

Eine Tagesfortbildung für zertifizierte Psychosoziale ProzessbegleiterInnen, die Kinder und Jugendliche begleiten.

Es ist eine Herausforderung in der Psychosozialen Prozessbegleitung altersgemäße Informationen und Erklärungen zu geben.

In der Fortbildung wollen wir praktische Möglichkeiten aufzeigen, wie Kinder und Jugendliche über das Strafverfahren altersgemäß informiert und gut begleitet werden können. Wir zeigen Materialien und Möglichkeiten, die für die praktische Arbeit hilfreich sind und die trotz des ernststen Themas auch Spaß machen können.

Aus unseren Erfahrungen vermitteln wir, welche Besonderheiten bei kindlichen und jugendlichen Zeugen von Sexualdelikten zu berücksichtigen sind.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Welche Fragen beschäftigen Kinder und Jugendliche als verletzte Zeugen und Zeuginnen?
- Welche Ängste und Befürchtungen können sie haben?
- Wie sehen altersgerechte Erklärungen aus, was können Kinder wann und wie verstehen?
- Welche Möglichkeiten gibt es, Kinder und Jugendliche für die Zeit des Strafverfahrens zu stärken?

Wir wollen die Materialien ausprobieren, spielen und Anregungen für kindgerechte Erklärungen geben.

Methoden

Vortrag, Kleingruppenarbeit, Vorstellung von Materialien, Arbeit an Praxisbeispielen

Dauer 6 Stunden

Zielgruppe Psychosoziale Prozessbegleiter und -begleiterinnen
8 – 18 Teilnehmende

Kontakt+Infos Andrea Behrmann
AndreaBehrmann@violetta-hannover.de
Telefon 0511 – 85 55 54

Beratung bei Erarbeitung und Umsetzung

Mädchen und Jungen haben ein Recht darauf, an sicheren Orten aufzuwachsen. Das stellt Institutionen und Einrichtungen des Bildungs-, Erziehungs-, Gesundheits- und Sozialsektors vor neue Herausforderungen

Eltern und Kinder müssen sich darauf verlassen können, dass die Verantwortlichen dieser Institutionen dafür Sorge tragen, dieser Aufgabe und Verpflichtung nachzukommen.

Die Bemühungen, Kindern und Jugendlichen einen gewaltfreien Schutzraum zu bieten und dem Wohl eines jeden Kindes absolute Priorität einzuräumen, müssen pädagogisches Handeln leiten.

»Rein statistisch sind ein bis zwei Kinder in jeder Schulklasse in verschiedenen Kontexten von sexueller Gewalt betroffen. Sie brauchen sensibilisierte Fachkräfte, die ihre Signale erkennen und wissen, an wen sie sich bei Vermutung und Verdacht wenden können«¹.

Schutz und Hilfe dürfen heute nicht mehr vom Zufall oder vom Engagement Einzelner abhängen, sondern müssen Qualitätsmerkmal einer Einrichtung sein. Betroffene Mädchen und Jungen müssen in einer solchen Situation kompetente Ansprechpartner*innen in ihrer Nähe finden.

Prävention und Intervention erfordern einerseits reflektiertes Wissen über sexualisierte Gewalt gegen Mädchen und Jungen, andererseits Informationen und Strategien, wie strukturelle Veränderungen es ermöglichen, die Einrichtung zu einem sicheren Ort zu machen und im Falle einer Vermutung die richtigen Schritte einleiten zu können.

Violetta unterstützt Sie als Einrichtung, der Verpflichtung des Bundeskinderschutzgesetzes nachzukommen, fachliche Standards und Konzepte zu entwickeln oder zu verbessern, um den Schutz der Kinder und Jugendlichen vor (sexualisierter) Gewalt sicherzustellen.

¹ <https://beauftragter-missbrauch.de/presse-service/pressemitteilungen/detail/zahlen-minderjaehriger-gewaltopfer-nach-der-polizeilichen-kriminalstatistik-2018> – vom 30.07.2019

Informationsveranstaltungen für Eltern und Interessierte

Ohne Eltern geht es nicht! Um Kinder zu stärken und vor sexualisierter Gewalt zu schützen, braucht es Engagement auf allen Ebenen! Es ist wichtig, dass Kinder und Jugendliche über ihre Rechte und über sexualisierte Gewalt aufgeklärt werden, aber es braucht vor allem Erwachsene, die sie darin begleiten und Prävention als Erziehungshaltung verstehen.

Die Fachberatungsstelle Violetta bietet Informationsveranstaltungen für Eltern, Erziehungsberechtigte und alle Interessierten zu relevanten Themen im Bereich »Schutz vor sexualisierter Gewalt«.

Format Elternabend, Elterncafé, o. ä.

Dauer 1,5 bis 2 Stunden

Ort anfragende Einrichtung

Teilnehmende bis 30 Personen

Kosten auf Anfrage

Weitere Infos

<https://www.violetta-hannover.de/fachkraefte/kinderschutz-geht-uns-alle-an>

Kontakt+Infos Leni Müssing
LeniMuessing@violetta-hannover.de
Telefon 0511 – 850 36 24

Kindliche Sexualität

Kinder sind neugierig auf sich selbst und auf alles, was ihnen begegnet. Mit allen Sinnen erkunden und begreifen sie ihre Welt. Dazu gehören auch ihr Körper und ihre Sexualität. Oft fällt es Erwachsenen schwer, Ausdrucksformen kindlicher Sexualität einzuordnen und angemessen darauf zu reagieren. Die natürliche Neugier von Mädchen und Jungen zu ermöglichen und sie in ihrer psychosexuellen Entwicklung zu unterstützen, trägt dazu bei, ein positives Selbstwertgefühl und Körperempfinden zu entwickeln.

Doch was gehört zur psychosexuellen Entwicklung und welche Abgrenzung gibt es zwischen kindlicher Sexualität und der von Erwachsenen?

- Wie kann ich mein Kind in der Sexualerziehung begleiten?
- Welche Materialien können mich dabei unterstützen?

Diesen und weiteren Fragen möchten wir uns bei dieser Informationsveranstaltung widmen.

Kontakt+Infos Kerstin Kremer
KerstinKremer@violetta-hannover.de
Telefon 0511 – 475 37 965

Prävention – (Wie) Kann ich mein Kind vor sexualisierter Gewalt schützen?

Die Veranstaltung vermittelt grundlegende Informationen über das Ausmaß von sexualisierter Gewalt sowie über das Vorgehen von Tätern und Täterinnen. Zudem wird aufgeführt, wie die Inhalte der Präventionsthemen in den Familienalltag übertragen und mit Leben gefüllt werden können.

Wer sich bewusst macht, dass sexualisierte Gewalt überall passieren kann, trägt schon zum Schutz von Mädchen und Jungen bei. Sie haben z. B. als Eltern die Möglichkeit, von Anfang an Ihr Kind so zu stärken, dass die Gefahr sexualisierter Übergriffe geringer wird. Eine altersgemäße Information über sexualisierte Gewalt hilft den Kindern, eher »Nein« zu sagen und sich Hilfe zu holen.

Ziel ist es, Kinder im Alltag zu unterstützen und sie zu selbstbewussten und eigenständigen Persönlichkeiten heranwachsen zu lassen. Unterstützende Materialien zum Thema werden vorgestellt.

Kontakt+Infos Leni Müssing
LeniMuessing@violetta-hannover.de
Telefon 0511 – 850 36 24

Sicherheit im Internet

Mädchen und Jungen nutzen heute ganz selbstverständlich digitale Medien. Internet und Smartphone gehören zum Alltag. Für Eltern ist es oft schwierig zu verstehen, womit sich Kinder und Jugendliche beschäftigen.

- Wie können Sie mit Ihren Kindern über das Thema Sexuelle Gewalt im Internet sprechen?
- Wie können Sie, ohne nur zu verbieten, Ihre Kinder bei einer sicheren Nutzung der Smartphones unterstützen?
- Wo bekommen Sie angemessene Informationen zum Thema? Und was können Sie im Gefahrenfall tun?

Kontakt+Infos Janna Helms
JannaHelms@violetta-hannover.de
Telefon 0511 – 283 20 26

Barbara Ameling

Dipl. Sexualpädagogin (FH) Systemische Supervisorin (DGSF)
»Insoweit erfahrene Fachkraft § 8a/b SGB VIII«
Schwerpunkte: Fortbildungen und Vorträge,
Beratung & Begleitung bei Schutzkonzepten,
DKSB, Nürnberg

Andrea Behrmann

Sozialwissenschaftlerin M.A., Dipl. Sozialpädagogin,
zert. Psychosoziale Prozessbegleiterin,
Psychodramatherapeutin.
Mitarbeiterin der Fachberatungsstelle Violetta
Schwerpunkt: Prozessbegleitung

Thurid Bleinroth

Dipl. Pädagogin, Zusatzqualifikation in personenzentrierter
Beratung und Traumaberatung.
Mitarbeiterin der Fachberatungsstelle Violetta
Schwerpunkt: Beratung und Therapie, Online-Beratung

Audrey Gehrman

Dipl. Sozialpädagogin / Sozialarbeiterin
Schulsozialarbeiterin in einer Grundschule

Janna Helms

Sonderpädagogin (M. Ed.),
Systemische Therapeutin und Beraterin (SG)
Mitarbeiterin der Fachberatungsstelle Violetta
Schwerpunkte: Prävention, sexualisierte Gewalt im Internet

Oliver Jäger

Dipl. Sozialpädagogin (FH)
Fachkraft für Prävention und Medienerziehung,
Schwerpunkte: Beratung & Begleitung bei Schutzkonzepten,
Medienerziehung
DKSB, Nürnberg

Kerstin Kremer

Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin (M.A.), Sexualpädagogin.
Mitarbeiterin der Fachberatungsstelle Violetta
Schwerpunkt: Fortbildungen, Prävention und Schutzkonzeptentwicklung

Christine Linz

Dipl. Pädagogin, appr. Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (HPG), EMDR in Traumatherapie.
Mitarbeiterin der Fachberatungsstelle Violetta
Schwerpunkt: Beratung und Therapie, Online-Beratung

Leni Müssing

Dipl. Pädagogin, Rollenspielpädagogin,
Referentin, Coach
Mitarbeiterin der Fachberatungsstelle Violetta
Schwerpunkte: Fortbildungen, Beratung und Begleitung bei
Schutzkonzeptentwicklung

Sina Rimpo

Sexualpädagogin (ISP), Heilpraktikerin für Psychotherapie
Peer Counselorin
Vorstand: SelbstBestimmt Leben, Hannover

Uta Schneider

Dipl. Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin appr.
Mitarbeiterin der Fachberatungsstelle Violetta
Schwerpunkt: Arbeit mit Mädchen von 3 – 12 Jahren,

Sabine Steinhauer

Erzieherin in einem Familienzentrum, Referentin
Schwerpunkt: Geschlechtsspezifische Arbeit und Prävention

Jacqueline von Willisen

Staatl. anerkannte Erzieherin,
Tätigkeitsfeld: Krippenpädagogik,
Kitapädagogik inklusive Integrationsgruppe.

Lucyna Wronska

Diplompsychologin und appr. Psychotherapeutin,
Ausbildung in Sexual- und Partnertherapie, Traumatherapie,
Mitarbeiterin von KIZ »Kind im Zentrum«, Berlin

ANMELDUNG

Anmeldung

Ihre Anmeldung nehmen wir ab sofort per Post, Fax oder gern auch als E-Mail entgegen. Ein Anmeldeformular finden Sie auf den nächsten Seiten.

Fachberatungsstelle Violetta

Rotermundstraße 27 (Eingang Redeckerstraße)
30165 Hannover (Vahrenwald)

Birgit Niendorf

Telefon 0511 – 850 307 88
Fax 0511 – 85 55 94
BirgitNiendorf@violetta-hannover.de

Sie erhalten von uns eine schriftliche Anmeldebestätigung. Wenn Sie innerhalb von 14 Tagen nach Zugang der Anmeldebestätigung den Seminarbeitrag überweisen, ist ihre Anmeldung verbindlich. Danach wird der Platz weitervergeben.

Kontoverbindung

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE33 2512 0510 0008 4435 00
BIC BFSWDE33HAN

Datenschutz

Personenbezogene Daten werden über EDV unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen ausschließlich anlassbezogen gespeichert. Angaben zu Name und Adresse sind zur Bearbeitung der Anmeldung erforderlich. Telefonnummer und E-Mail-Adresse sind für organisatorische Zwecke hilfreich. Die erhobenen Daten werden nach der Veranstaltung gelöscht.

Abmeldung

Sollten Sie verhindert sein, ist eine schriftliche Abmeldung bis spätestens 14 Tage vor Kursbeginn erforderlich. Können Sie diese Frist nicht einhalten, müssen wir auf Zahlung der Seminargebühr bestehen, es sei denn, der Platz kann anderweitig vergeben werden. In diesem Fall wird eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 15 Euro erhoben.

Stornierung durch den Veranstalter

Sollten wir aus wichtigem Grund (z. B. eine zu geringe Zahl von Teilnehmer*innen oder bei Erkrankung der ReferentIn) gezwungen sein, eine Fortbildung abzusagen, entstehen hieraus keine Ansprüche gegenüber der Fachberatungsstelle Violetta. Die bereits bezahlte Seminargebühr wird erstattet.

Veranstaltungsorte

Fachberatungsstelle Violetta

Rotermundstraße 27 (Eingang: Redeckerstr.)
30165 Hannover (Vahrenwald)
U-Bahn 1, 2 – Haltestelle Dragonerstraße,
Bus 121 – Haltestelle Niedersachsenring

Kulturzentrum Pavillon, Hannover

Lister Meile 4
30161 Hannover
Direkt hinter dem Hauptbahnhof

Stadtteilzentrum Weiße Rose

Mühlenberger Markt 1
30457 Hannover
U-Bahn 3, 7 – Haltestelle Mühlenberg

Hiermit melde ich mich verbindlich an für

_____ Titel

_____ Seminar-Nr.

_____ Seminar-Datum

_____ Veranstaltungsort

_____ Name / Vorname


_____ Institution

_____ Straße

_____ PLZ / Ort

_____ Telefon / Fax

_____ E-Mail

 ich nutze einen Rollstuhl

Bitte setzen Sie sich bei speziellen Bedarfen mit Birgit Niendorf in Verbindung
Telefon 0511 – 850 307 88

Sie erhalten von uns eine schriftliche Anmeldebestätigung. Wenn Sie innerhalb von 14 Tagen nach Zugang der Anmeldebestätigung den Seminarbeitrag überweisen, ist ihre Anmeldung verbindlich. Danach wird der Platz weitergegeben.

Sollten Sie verhindert sein, melden Sie sich bitte bis spätestens 14 Tage vor Kursbeginn schriftlich ab. Kann diese Frist nicht eingehalten werden, ist die Seminargebühr zu entrichten, es sei denn, der Platz kann anderweitig vergeben werden. In diesem Fall wird eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 15 € erhoben.

_____ Datum / Unterschrift

Hiermit melde ich mich verbindlich an für

_____ Titel

_____ Seminar-Nr.

_____ Seminar-Datum

_____ Veranstaltungsort

_____ Name / Vorname


_____ Institution

_____ Straße

_____ PLZ / Ort

_____ Telefon / Fax

_____ E-Mail

 ich nutze einen Rollstuhl

Bitte setzen Sie sich bei speziellen Bedarfen mit Birgit Niendorf in Verbindung
Telefon 0511 – 850 307 88

Sie erhalten von uns eine schriftliche Anmeldebestätigung. Wenn Sie innerhalb von 14 Tagen nach Zugang der Anmeldebestätigung den Seminarbeitrag überweisen, ist ihre Anmeldung verbindlich. Danach wird der Platz weitergegeben.

Sollten Sie verhindert sein, melden Sie sich bitte bis spätestens 14 Tage vor Kursbeginn schriftlich ab. Kann diese Frist nicht eingehalten werden, ist die Seminargebühr zu entrichten, es sei denn, der Platz kann anderweitig vergeben werden. In diesem Fall wird eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 15 € erhoben.

_____ Datum / Unterschrift



Autorinnen: Janna Helms und Kerstin Kremer
Illustratorin: Dorothee Wolters
Erhältlich für 10,- Euro plus Versandkosten

Unsere Arbeitshilfe »NEIN heißt NEIN!« informiert über (digitale) sexualisierte Gewalt. Sie zeigt auf, warum Schule ein idealer Ort für Prävention ist, was genau mit Präventionsarbeit gemeint ist und was Sie tun können, wenn Kinder den Mut fassen, sich anzuvertrauen. Außerdem bekommen Sie konkrete Ideen und Anregungen in Form von Unterrichtsvorschlägen, wie Sie mit Kindern über (digitale) sexualisierte Gewalt ins Gespräch kommen können.

Bestelladresse siehe rechts.

**Fragen und Antworten junger Zeuginnen und Zeugen
von der Anzeige bis zur Gerichtsverhandlung**

**Autorinnen: Andrea Behrmann und Uta Schneider,
Mitarbeiterinnen von Violetta**
Illustratorin: Dorothee Wolters
Erhältlich für 20,00 Euro plus Versandkosten.

Das pädagogische Spiel eignet sich für die konkrete Arbeit der Psychosozialen Prozessbegleitung mit durch Gewalt- oder Sexualdelikte verletzten jungen Zeuginnen und Zeugen im Altersbereich 7–14 Jahre. Mal spielerisch, mal sachlich, mal augenzwinkernd werden die komplexen Sachverhalte des Strafverfahrens erläutert. Dabei geht es im Spiel neben Information vor allem darum, die jungen Mitspielenden zu ermutigen und zu stärken.



Bestelladresse: Violetta e.V.
Rotermundstraße 27 · 30165 Hannover
Telefon 0511 – 85 55 54 · Fax 0511 – 85 55 94
info@violetta-hannover.de

Info-Flyer von Violetta in vielen Sprachen



Ab 2022 gibt es diese Informationsflyer von Violettea in vielen Sprachen übersetzt:

Arabisch
Englisch
Französisch
Griechisch
Kurdisch
Persisch/Farsi
Polnisch
Russisch
Spanisch
Türkisch

www.violetta-hannover.de



Verein gegen sexuellen Missbrauch
an Mädchen und jungen Frauen e.V.

Rotermundstraße 27
30165 Hannover

Telefon 0511 – 85 55 54
Fax 0511 – 85 55 94
www.violetta-hannover.de

Violetta auf Facebook

Dort finden Sie regelmäßig interessante Infos zu
unserer Arbeit und verwandten Themen.

Helfen Sie uns gerne bei der Verbreitung unserer
Facebookseite! Wir freuen uns, wenn Sie durch Teilen
oder Liken unsere Seite bekannter machen!

